tunstall.de



ComStation^{TEL}

Best.-Nr. 77 0603 00 Gebrauchsanweisung



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Tunstall GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH

ComStation^{TEL} - Gebrauchsanweisung, 00 8802 71, 09/2008 (Rev. 3.0)

Inhaltsverzeichnis

| Inhaltsverzeichnis | 1 |
|---------------------------------------|----|
| Zur Sicherheit | 3 |
| Allgemeine Sicherheitshinweise | 3 |
| Wenn "Stoerung" erscheint | 5 |
| Grundwissen | 7 |
| Rufanlage Flamenco [®] | 7 |
| ComStation ^{TEL} | 12 |
| Installation | 13 |
| ComStation ^{TEL} aufstellen | 14 |
| ComStation ^{TEL} anschließen | 20 |
| Bedienung | 21 |
| Sprechverbindungen | 21 |
| Lautstärke einstellen | 24 |
| Rufbearbeitung | 26 |
| Zimmer ansprechen | 34 |
| Durchsagen | 36 |
| Stationszusammenschaltung | 38 |
| Schicht ein-/ausschalten | 41 |
| Reinigung | 46 |

Zur Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise



Warnung! Beachten Sie zur Sicherheit des Personals und der Patienten die folgenden Hinweise.

- Sie müssen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schulungen, ausreichenden Kenntnisstand über Betrieb und Nutzung der Rufanlage erwerben. Diese Maßnahmen sind bei Bedarf zu wiederholen. Dieses Handbuch setzt den ausreichenden Kenntnisstand voraus.
- ⇒ Dieses Handbuch setzt voraus, dass Sie mit den Abläufen im Pflegedienst von Krankenhäusern vertraut sind.
- ➡ Nutzen Sie die ComStation^{TEL} nur für Tätigkeiten des Pflegedienstes. Halten Sie die Gespräche möglichst kurz. Die ComStation^{TEL} dient zum Austausch von Kurzzeitkommunikation.
- ⇒ Verwenden Sie nur das beiligende Steckernetzteil.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass die ComStation^{TEL} immer an der 230 V-Steckdose und der PC-Netzwerk-Anschlussdose angeschlossen ist.
- Stellen Sie die ComStation^{TEL} nicht in feuchter Umgebung auf und sorgen Sie dafür, dass sie nicht nass wird. Die ComStation^{TEL} wird über das Steckernetzteil mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- ⇒ Öffnen Sie niemals das Gehäuse der ComStation^{TEL}. Geben Sie das Gerät im Falle eines Defektes an den Lieferanten zurück.

- ⇒ Helles Sonnenlicht kann die Lesbarkeit des Displays beeinträchtigen. Stellen Sie die ComStation^{TEL} an einem blendfreien Ort auf.
- ▷ Verändern Sie nicht den Standort der ComStation^{TEL}, d.h. schließen Sie sie nicht in einem anderen Raum an. Die ComStation^{TEL} wurde genau für diesen Standort programmiert. Um sie an einem anderen Standort zu verwenden, muss sie zunächst umprogrammiert werden.



Wenn "Stoerung" erscheint

Wenn "Stoerung" in der Titelzeile erscheint, müssen Sie sofort einen zuständigen Techniker informieren.

In der Rufanlage liegt (mindestens) eine Störung vor. Das bedeutet, dass Sie möglicherweise nicht mehr von jedem Zimmer gerufen werden können.

Zusätzlich werden Sie durch einen Rufton auf die Störung hingewiesen.

| So lassen Sie alle Störungen Ihrer Station anzeigen: | |
|---|---------|
| Funktionstaste "Störung" drücken. (Hörer ist aufgelegt) | Störung |
| Die Störungsliste wird angezeigt: | |



Grundwissen

Rufanlage Flamenco[®]

Flamenco[®]-Systeme sind Rufanlagen für Krankenhäuser, Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen.

Wenn ein Patient Hilfe benötigt, drückt er die Ruftaste an seinem Rufgerät (PBK Hand). Sein Ruf wird an der Abfrage-Dienststützpunkt der Station, stelle am der sog. ComStation^{TEL}, angezeigt und anschließend entgegengenommen, d.h. "abgefragt". Das Personal an der ComStation^{TEL} fragt den Patienten, worin sein Problem besteht, und entscheidet, ob medizinisches Personal gebraucht wird. Dann ermittelt das Personal an der ComStation^{TEL}, in welchen Zimmern sich medizinisches Personal befindet. Denn dieses drückt beim Betreten der Zimmer sog. Anwesenheitstasten, was ebenfalls an der ComStation^{TEL} angezeigt wird. Das Personal an der ComStation^{TEL} teilt dem medizinischen Personal mit, in welchem Zimmer Hilfe gebraucht wird. Das medizinische Personal eilt zum Rufort. Eine leuchtende Zimmerleuchte über der Zimmertür des Patienten zeigt zusätzlich den Rufort an. Im Zimmer versorgt das medizinische Personal den Patienten und stellt anschließend beim Verlassen des Raumes den Ruf ab. Alle Signale, die den Ruf anzeigen, erlöschen.

Rufe, zu denen noch keine Sprechverbindung hergestellt wurde, die also noch nicht abgefragt wurden, nennt man **frische Rufe**. Rufe die abgefragt wurden, aber noch nicht abgestellt wurden, nennt man **abgefragte Rufe**.



Beispielstation



Zeichenerklärung zur Beispielstation

Was Sie noch wissen sollten

Durchsagen

Neben der Rufbearbeitung werden von der ComStation^{TEL} auch Durchsagen gemacht, wahlweise nur an das Personal oder an alle Zimmer der Station.

Personalgruppen

Das medizinische Personal kann in zwei Gruppen eingeteilt sein (z.B. Schwestern und Ärzte). Damit das Personal an der ComStation^{TEL} sofort das richtige medizinische Personal ansprechen kann, wird an der ComStation^{TEL} zwischen den beiden Personalgruppen unterschieden. Man spricht von Personalgruppe 1 (= Anwesenheit 1) und Personalgruppe 2 (= Anwesenheit 2). Jede Personalgruppe hat eine eigene Anwesenheitstaste in den Zimmern (AW 1 = grün, AW 2 = gelb). Welches Personal sich in Ihrem Haus hinter den Bezeichnungen verbirgt, müssen Sie erfragen, da es in Ihrem Hause festgelegt wurde.

Mithörsperre

Obwohl von der ComStation^{TEL} mit den Zimmern gesprochen werden kann, ist es nicht möglich, die Zimmer unbemerkt abzuhören. Denn jedes Zimmer hat eine Mithörsperre, eine technische Einrichtung, die das Mithören unmöglich macht. Sie wird erst aufgehoben, wenn in dem Zimmer ein Ruf ausgelöst wird oder wenn sich Personal im Zimmer anwesend gemeldet hat. Es ist auch möglich, die Mithörsperre manuell (Privat-Taste) einzuschalten, obwohl sich Personal anwesend gemeldet hat.

Ausnahme Kinderzimmer: Es ist möglich, dass Räume in der Flamenco[®]-Rufanlage als Kinderzimmer eingestellt wurden. In diesen Räumen ist die Mithörsperre immer aufgehoben. Zur optimalen Versorgung der Patienten können Sie bei Bedarf in diese Räume hineinhören, auch wenn kein Ruf vorliegt und kein Personal im Zimmer ist. Ihr Systemverwalter teilt Ihnen mit, welche Räume als Kinderzimmer eingestellt wurden.

Rufnachsendung

In der Regel werden die Rufe an der ComStation^{TEL} am Dienststützpunkt angezeigt und abgefragt. Parallel dazu werden die Rufe jedoch auch automatisch in die Zimmer nachgesendet, in denen sich med. Personal anwesend gemeldet hat. Die Rufe können also auch von dem medizinischen Personal im Zimmer über das Kommunikationsterminal (ComTerminal) abgefragt werden.

Stationszusammenschaltung

In betriebsschwachen Zeiten können mehrere Stationen organisatorisch zusammengeschaltet werden. Das heißt, in den zusammengeschalteten Stationen werden alle Rufe der zusammengeschalteten Stationen angezeigt und abgefragt.

Zonen und Schichten (Bereichspflege)

Stationen können organisatorisch in kleinere Einheiten (Zonen) unterteilt werden. Die Rufe einer Zone werden dann nur innerhalb der eigenen Zone nachgesendet. Die Einteilung der Zonen kann im Tagesverlauf verändert werden (Schichtbetrieb).

Die ComStation^{TEL} ist aus Sicherheitsgründen stets Bestandteil aller Zonen. An der ComStation^{TEL} werden also zu jeder Zeit alle Rufe der Station angezeigt. An der ComStation^{TEL} wird die aktuelle Schicht eingeschaltet.

ComStation^{TEL}

Die ComStation^{TEL} ist eine Abfragestelle für den Dienststützpunkt der Station. Von einer ComStation^{TEL} wird eine Station betreut (Ausnahme: Stationszusammenschaltung, siehe Seite 38).



Mikrofon Funktionsta

Abb. 1: ComStation^{TEL}



Hinweis! Die ComStation^{TEL} kann zusätzlich als normales Telefon verwendet werden, wenn sie an die Telefonanlage des Hauses angeschlossen ist. Fragen Sie Ihren Systemverwalter.

Installation



Warnung! Bevor die ComStation^{TEL} in Betrieb genommen werden kann, muss sie von einem Techniker für den jeweiligen Arbeitsplatz programmiert werden. Sonst funktioniert sie nicht. Fragen Sie Ihren Systemverwalter.



Warnung! Installieren Sie die ComStation^{TEL} an dem Standort, für den sie programmiert wurde. Sie zeigt nur die Rufe der Station an, für die sie programmiert wurde.

Den Standort für die ComStation^{TEL} entnehmen Sie dem Etikett auf der Unterseite der ComStation^{TEL}.



Abb. 2: Geräteetikett

Lieferumfang

- ComStation^{TEL}
- Hörer-Anschlusskabel
- Hörer
- Netzwerkkabel
- Steckernetzteil für Stromversorgung
- Bohrschablone
- Dieses Handbuch

ComStation^{TEL} aufstellen

Tischaufstellung



Warnung! Platzieren Sie die ComStation^{TEL} nicht auf Teppichboden oder anderen Materialien, die Fasern enthalten, welche die Luftzufuhr blockieren und somit Überhitzung verursachen können.

- 1. Stellen Sie die ComStation^{TEL} auf eine gerade Oberfläche, die den Gummipads auf der Unterseite des Geräts einen sicheren Halt ermöglicht.
- Nach Anschließens der ComStation^{TEL} (siehe ab Seite 20) verlegen Sie die Leitungen durch die entsprechenden Kabeldurchlässe an der Gehäusestütze bzw. im Falle des Hörerkabels an der Unterseite der ComStation^{TEL}.



Abb. 3: Tischaufstellung

Tastenmodul 42 anschließen

Als optionales Zubehör ist zu der ComStation^{TEL} das Tastenmodul 42, Best.-Nr. 770603 01, erhältlich.

- 1. Wenn ein Tastenmodul 42 vorhanden ist, stecken Sie es rechts an das Gehäuse der ComStation^{TEL} an.
- 2. Fixieren Sie die Verbindung, indem Sie die beiden mitgelieferten Schrauben eindrehen.



Abb. 4: Tastenmodul 42 (Best.-Nr. 77 0603 01)



Hinweis! Die Funktion des Tastenmoduls hängt von der Konfiguration Ihres Systems ab. Fragen Sie Ihren Systemverwalter.

Wandbefestigung

Sie können die ComStation^{TEL} an der Wand befestigen, statt sie auf den Tisch zu stellen.



Hinweis! Wenn an die ComStation^{TEL} ein Tastenmodul 42 angeschlossen ist, ist Wandbefestigung nicht möglich.

- Halten Sie die ComStation^{TEL} mit der Gehäuseunterseite nach oben. Achten Sie darauf, dass das klappbare Display dabei nicht beschädigt wird und der Hörer nicht auf den Boden fällt.
- 2. Drücken Sie die Schnapphaken der Gehäusestütze nach innen und kippen Sie sie gleichzeitig nach hinten aus ihrer Verankerung in der Gehäuseunterseite.



Abb. 5: Gehäusestütze abnehmen

- Drehen Sie die vom Gerät gelöste Gehäusestütze 180° um die Vertikalachse.
- 4. Prüfen Sie, ob das Hörerkabel korrekt in die Vertiefung auf der Gehäuseunterseite eingelegt ist, da sich die Gehäusestütze sonst nicht befestigen läßt.

5. Führen Sie die beiden links und rechts außen befindlichen Schnapphaken der Gehäusestütze in die Öffnungen auf der Gehäuseunterseite ein. Kippen Sie anschließend die Gehäusestütze mit etwas Druck nach vorn unten. Achten Sie darauf, dass beide Schnapphaken sicher einrasten.



Abb. 6: Gehäusestütze für Wandbefestigung einbauen

- 6. Nach Anschluss der Leitungen legen Sie diese jeweils in Schlaufen. Drücken Sie anschließend die nach unten hängenden Enden vorsichtig in die jeweilige Kabeldurchlässe der Gehäusestütze. Achten Sie darauf, dass die Schlaufen nicht zu weit sind, damit das Gerät sicher an der Wand befestigt werden kann.
- Damit der Hörer bei Wandbefestigung der ComStation^{TEL} sicher in der Gabel ruht, ziehen Sie den Hörerdorn aus der Oberschale der ComStation^{TEL} heraus, drehen ihn um 180° um und schieben ihn zurück in den Schacht.



Abb. 7: Hörerdorn umdrehen für Wandbefestigung

Benutzen Sie die mitgelieferte Bohrschablone, um die Postion der späteren Löcher auf der Wand zu markieren.

Verwenden Sie ggf. Dübel und Schrauben mit halbrundem Kopfprofil (Schraubendurchmesser_{max} = 4,5 mm, Kopfdurchmesser_{max} = 8,0 mm).

Die Schrauben sollten etwa 5 mm aus der Wand herausschauen, damit sich die ComStation^{TEL} leicht aufhängen läßt.

Stellung des Displays

Die ComStation^{TEL} hat ein um 45° verstellbares Display.

 Halten Sie die ComStation^{TEL} mit einer Hand fest und verstellen Sie mit der anderen Hand durch leichten Druck das Display. Ziehen und zerren Sie nicht daran, um die Scharniere nicht zu beschädigen.



Abb. 8: Neigungswinkel des Display einstellen

ComStation^{TEL} anschließen



Hinweis! Schließen Sie das Netzteil für die Stromversorgung zum Schluss an. Wenn Sie Änderungen an den Anschlüssen vorgenommen haben, trennen Sie die ComStation^{TEL} von der Stromversorgung und schließen Sie anschließend erneut an.



*) Die mit PC beschriftete Anschlussbuchse dient der Aneinanderkettung weiterer Netzwerkgeräte, ohne dass eine zweite Netzwerkverbindung erforderlich ist. Wir empfehlen, diese Buchse nicht zu verwenden.

Bedienung

Sprechverbindungen

Über die ComStation^{TEL} haben Sie Sprechkontakt mit Patienten, mit Personal auf der Station und auch mit Personal an anderen Abfragestellen. Die ComStation^{TEL} bietet zwei Sprecheinrichtungen, zwischen denen Sie wählen können. Entweder Sie benutzen die Freisprecheinrichtung (Mikrofon und Lautsprecher) oder den Hörer.

Zwischen Freisprechbetrieb und Hörer-Betrieb wechseln







Stummschaltung bei Sprechverbindung

| Ihr Gesprächspartner soll Sie vorübergehend nicht hören, z.B. weil Sie Rücksprache halten wollen: | | |
|---|-------|--|
| Displaytaste "Stumm" drücken. | Stumm | |
| oder Taste "Mute" drücken. | Mute | |
| O Die Stummschaltung wird aktiviert, d.h. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht hören. Die Displaytaste "Stumm" wechselt auf "Laut". | | |
| Wenn Ihr Gesprächspartner Sie wieder hören soll, die Displaytaste "Laut" drü- cken. | Laut | |
| oder Taste "Mute" drücken. | Mute | |
| O Die Stummschaltung wird deaktiviert, d.h. Ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören. | | |

Dauer einer Sprechverbindung

Wenn Ihre ComStation^{TEL} entsprechend programmiert wurde, ist die Sprechzeit begrenzt. Das heißt, die Sprechverbindung wird nach einer bestimmten Zeit (z.B. einer Minute) automatisch geschlossen. Diese optionale Sicherheitsfunktion soll verhindern, dass die Sprechleitung unnötigerweise belegt ist.

Im Display wird angezeigt, wie lange eine Sprechverbindung bereits besteht.



Mithörsperre (Privat)

Obwohl von der ComStation^{TEL} mit den Zimmern gesprochen werden kann, ist es nicht möglich, die Zimmer unbemerkt abzuhören. Denn jedes Zimmer hat eine Mithörsperre, eine technische Einrichtung, die das Mithören unmöglich macht. Sie wird erst aufgehoben, wenn in dem Zimmer ein Ruf ausgelöst wird oder wenn sich Personal im Zimmer anwesend gemeldet hat. In sog. Kinderzimmern, ist die Mithörsperre dauerhaft ausgeschaltet, damit die Patienten in diesen Zimmern rund um die Uhr beaufsichtigt werden können.

Lautstärke einstellen

- Die Lautstärke des Hörers stellen Sie ein, während Sie eine Sprechverbindung im Hörer-Betrieb haben.
- Die Lautstärke des Lautsprechers der Freisprecheinrichtung stellen Sie ein, während Sie eine Sprechverbindung im Freisprechbetrieb haben.
- Die Lautstärke des Ruftons stellen Sie ein, wenn keine Sprechverbindung besteht.



- Zum Schließen des Fensters mit den neuen Lautstärkeeinstellungen, die Häkchen-Taste drücken.
- Zum Schließen des Fensters mit den alten Lautstärkeeinstellungen, die Kreuz-Taste drücken.



Rufbearbeitung

Rufarten und Rufklassen

| Rufklasse | Rufart | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Rufe (niedrige | Ruf | Ein Patient hat einen Ruf ausgelöst, oder der Stecker eines Rufgeräts wurde aus der Steckvorrichtung gezogen. |
| Priorität) | WC-Ruf | In einem WC-Raum wurde ein Ruf aus- gelöst. |
| | Tür-Ruf | An einer Eingangstür wurde "geklingelt". |
| | Telefonruf (Display: Telefon) | Im Dienstzimmer klingelt das Telefon. |
| Notrufe | Notruf 1 | Bei eingeschalteter Anwesenheit 1 wurde ein Ruf ausgelöst. |
| (mittlere | Notruf 2 | Bei eingeschalteter Anwesenheit 2 wurde ein Ruf ausgelöst. |
| Priorität) | WC-Notruf (Display: Notruf WC) | Bei eingeschalteter Anwesenheit wurde ein WC-Ruf ausgelöst. |
| | Diagnostikruf (Display: Dia-Ruf) | Ein medizinisches Überwachungsgerät hat einen Ruf ausgelöst. Das kann z.B. ein Monitor sein, der bei Über- oder Unterschreiten eingestellter Grenzwerte einen Ruf auslöst. |
| Alarmrufe (höchste Priorität) | Alarm | Ein Ruf wurde über eine spezielle Alarmtaste ausgelöst. Besonderes Per- sonal (z.B. Reanimationsteam) wird benötigt. |

Es gibt verschiedene Arten von Rufen. Es ist wichtig, dass Sie die Rufarten kennen, weil Sie dadurch einen Hinweis darauf bekommen, welche Hilfe der Patient benötigt. Die Rufarten wiederum werden in drei Rufklassen - d.h. Prioritätsstufen - eingeteilt: Ruf, Notruf und Alarmruf.

Rufanzeige von frischen Rufen

Frische Rufe werden an der ComStation^{TEL} wie folgt angezeigt:



Zusätzlich zu der Anzeige im Display hören Sie einen Rufton. Jede Rufklasse hat einen eigenen Rufton.

Rufliste

In der Rufliste werden folgende Ereignisse angezeigt:

- Frische Rufe (Kennzeichen: Sternchen*).
- Abgefragte Rufe
- Anwesenheitsmeldungen (AW1: Personal 1, AW2: Personal 2)

So stellen Sie die Sprechverbindung zu einem Eintrag in der Rufliste her: Funktionstaste "Rufe" drücken. Rufe O Die Rufliste wird angezeigt: *Ruf 103PAT $\mathbf{0}$ 1 Ruf: 104PAT 2 AW 2: 107PAT Wtr Wahl Abbr • Gewünschten Eintrag in der Liste markieren. Dazu mit der Navigationstaste durch die Einträge wandern oder mit Displaytaste "Wtr" weiterblättern oder Kennziffer links neben dem Eintrag drücken.





Achtung, Sicherheitsfunktion! Frische Rufe haben Vorrang. Wenn Sie die Rufliste aufrufen, während ein frischer Ruf optisch und akustisch angezeigt wird (siehe Seite 27), können Sie nur die Sprechverbindung zu diesem frischen Ruf herstellen - unabhängig davon, welchen Eintrag in der Rufliste Sie auswählen. Wenn Sie jedoch einen anderen Eintrag in der Rufliste ansprechen wollen, müssen Sie den frischen Ruf abweisen (siehe Seite 33).

So bearbeiten Sie einen Ruf



2. Mit dem Rufenden sprechen:

 Sprechen Sie den Rufenden an und klären Sie, welche Hilfe benötigt wird. Beachten Sie hierbei die Hinweise im Kapitel "Sprechverbindungen", Seite 21.

3a. Sprechverbindung schließen:

• Wenn Sie die Sprechverbindung schließen wollen, ohne den Ruf abzustellen, den Hörer auflegen (Hörer-Betrieb)

oder Kreuz-Taste drücken (Freisprechbe-

trieb).

3b. Sprechverbindung schließen und Ruf abstellen:

Rufe der Rufart "Ruf" können Sie mit der ComStation^{TEL} fern-abstellen. Alle anderen Rufarten müssen am Rufort abgestellt werden.

Zum Abstellen eines Rufes und Schließen der Sprechverbindung, die Funktionstaste "Abstellen" drücken.

Abstellen

Hörer auflegen (Hörer-Betrieb).

4. Personal ansprechen:

Alle Räume, in denen sich Personal aufhält, sind in der Rufliste eingetragen.

 Wenn Sie Personal auf der Station ansprechen wollen. um es zum Rufort zu schikken, stellen Sie die Sprechverbindung über die Rufliste her. Details zur Rufliste finden Sie im Kapitel "Rufliste", Seite 6.



Rufe

5. Sprechverbindung zum Rufort erneut herstellen:

Alle Rufe, die noch nicht abgestellt sind, sind in der Rufliste eingetragen.

 Wenn Sie noch einmal zum Rufort sprechen wollen, stellen Sie die Sprechverbindung über die Rufliste her. Details zur Rufliste finden Sie im Kapitel "Rufliste", Seite 6.

Rufe

zu 3b. Sonderfall: Tür-Ruf

Beim Tür-Ruf haben Sie zwei Möglichkeiten:

| Wenn Sie die Person an der Tür hereinlas- sen wollen, Funktionstaste "Öffnen" drü- cken. | Öffnan |
|--|-----------|
| O Der Türöffnungsmechanismus wird aus- gelöst und anschließend der Ruf abge- stellt. | Unnen |
| Wenn Sie die Person an der Tür <u>nicht</u> her- einlassen wollen, die Funktionstaste "Ab- | |
| stellen" drücken. | Abstellen |
| O Der Ruf wird abgestellt, ohne dass der Tür- öffnungsmechanismus ausgelöst wird. | |

Frischen Ruf abweisen

Wenn ein frischer Ruf an Ihrer ComStation^{TEL} eintrifft, sie diesen jedoch im Moment nicht abfragen wollen, können Sie den Ruf abweisen.

| Um einen frischen Ruf abzuweisen, die Kreuz-Taste drücken. | \mathbf{X} |
|--|--------------|
| oder Displaytaste "Ruf abweisen" drücken. | \bigcirc |
| O Die Anzeige des frischen Rufes ver- schwindet. Spätestens nach 30 Sekunden wird der Ruf erneut angezeigt. | |

Zimmer ansprechen





Durchsagen

Sie können von der ComStation^{TEL} Durchsagen durchgeben an die Räume Ihrer Station. Dabei können Sie wahlweise an folgende Durchsagekreisen durchsagen:

- "Alle Zimmer": Alle Räume Ihrer Station.
- "Alle AW1": Alle Räume, in denen sich Personal 1 aufhält.
- "Alle AW2": Alle Räume, in denen sich Personal 2 aufhält.
- "Zimmer mit Personal": Alle R\u00e4ume, in denen sich Personal aufh\u00e4lt.





Stationszusammenschaltung

Üblicherweise betreuen Sie an der ComStation^{TEL} nur die Zimmer Ihrer Station. Bei Bedarf - z.B. in betriebsschwachen Zeiten - können mehrere Stationen zusammengeschaltet werden. Alle Rufe und Personal-Anwesenheiten des zusammengeschalteten Bereichs werden an allen ComStations des Bereichs angezeigt. Alle Rufe des zusammengeschalteten Bereichs werden in dem gesamten Bereich nachgesendet. Stationszusammenschaltung kann entweder von Ihnen oder von einer anderen ComStation^{TEL} eingestellt werden.

Ihr Systemverwalter hat mehrere Stationszusammenschaltungs-Programme (SZ-Programme) festgelegt, aus denen Sie wählen können. Hinter jedem SZ-Programm verbirgt sich die Zusammenschaltung bestimmter Stationen. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Stationen bei welchem SZ-Programm zusammengeschaltet werden.

Sie können diese Programme einschalten und ausschalten. Gleichzeitig können weitere SZ-Programme eingeschaltet sein, die Sie nicht beeinflussen können. Wenn ein SZ-Programm eingeschaltet ist, sind die entsprechenden Stationen zusammengeschaltet.



Hinweis! Automatische Stationszusammenschaltung kann erfolgen, wenn eine bestimmte Rufklasse (z.B. Alarmruf) ausgelöst wurde. Fragen Sie Ihren Systemverwalter, ob diese Variante bei Ihnen eingestellt wurde.

| So schalten Sie SZ-Programme ein oder aus | : |
|--|-----------|
| Funktionstaste "SZ-Progr." drücken. (Hörer ist aufgelegt) | SZ-Progr. |
| | |



| Zum Umschalten des ausgewählten SZ- Programms zwischen eingeschaltet und ausgeschaltet die Displaytaste "Wahl" drü- cken. | Wahl |
|---|------|
| O Der Zustand des ausgewählten SZ-Pro- gramms wird zwischen eingeschaltet und ausgeschaltet umgeschaltet. Der Vorgang ist beendet. | |

Schicht ein-/ausschalten

Zur Unterstützung der Bereichspflege hat Tunstall das Konzept der Zonen und Schichten entwickelt:

Zone

Eine Zone ist ein Teil einer Station, innerhalb dessen Rufe nachgesendet werden. Rufe, die innerhalb der Zone ausgelöst werden, werden nicht an Zimmer der Station nachgesendet, die außerhalb der Zone liegen. Üblicherweise ist für eine Zone bestimmtes Pflegepersonal verantwortlich. *Hinweis!* Unter Rufnachsendung versteht man die optische und akustische Signalisierung des Rufes an ComTerminals in Zimmern, wo sich Personal anwesend gemeldet hat.

Schicht

Die Zonen einer Station sind nicht dauerhaft festgelegt. Die Einteilung in Zonen kann wechseln. Jede Einteilung der Station in Zonen wird als "Schicht" bezeichnet. Eine Schicht ist die Einteilung der Station in maximal 8 Zonen. Dabei dürfen sich die Zonen überschneiden, d.h. alle Zimmer können mehreren Zonen angehören. Für jede Station können maximal 8 verschiedene Schichten festgelegt werden. Welche Schicht davon aktiv sein soll, wählen Sie an der ComStation^{TEL} aus. Es kann immer nur eine Schicht aktiv sein.

ComStation^{TEL}

Die ComStation^{TEL} ist aus Sicherheitsgründen stets Bestandteil aller Zonen. An der ComStation^{TEL} werden also zu jeder Zeit alle Rufe der Station angezeigt. An der ComStation^{TEL} wird die aktuelle Schicht eingeschaltet. Die Vorgabe der Schichten kann bei Bedarf geändert werden. Hierzu wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Ausnahmen

Ruf wird nach voreingestellter Zeit nicht abgefragt:

Wenn ein Ruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit (Rufklasse Rufe und Notrufe: 2 Minuten, Rufklasse Alarmrufe: 30 Sekunden) abgefragt wird, wird der Ruf an alle Zimmer der Station mit eingeschalteter Anwesenheit nachgesendet. Wenn in der Zeit, bis dieser Ruf abgestellt wird, weitere Rufe ausgelöst werden, werden diese ebenfalls an alle Zimmer der Station mit eingeschalteter Anwesenheit nachgesendet. Dieses trifft auf alle neuen Rufe zu, bis alle Rufe abgestellt worden sind. Anschließend werden die Rufe wieder nur innerhalb der eigenen Zone nachgesendet.

Stationszusammenschaltung:

Sobald eine Stationszusammenschaltung eingeschaltet wird, werden die Schichten in allen beteiligten Stationen ausgeschaltet. Während eine Stationszusammenschaltung besteht, kann in den beteiligten Stationen keine Schicht eingeschaltet werden.

Anwendungsbeispiel



Schicht 1





Schicht 3





| oder Kennziffer links neben dem Eintrag drü- cken. Hinweis! Wenn Sie eine Schicht einschalten, wird gleichzeitig die aktive Schicht ausge- schaltet. Sie brauchen also die aktive Schicht nicht vorweg auszuschalten. | 1 |
|--|------|
| Mit der Displaytaste "Abbr" können Sie den Vorgang abbrechen. | Abbr |
| Zum Schalten der Schicht die Displaytaste "Wahl" drücken. | Wahl |
| Nach ca. 5 Sekunden: Wenn Sie eine Schicht zum Einschalten angewählt hatten, wird diese eingeschaltet und die vorher aktive Schicht ausgeschaltet. Wenn Sie nur die aktive Schicht zum Aus- schalten angewählt hatten, wird diese aus- geschaltet und die Einteilung in Zonen auf- gehoben. Der Vorgang ist beendet. | |

Reinigung



Warnung! Vermeiden Sie bei der Reinigung der ComStation^{TEL} die Verwendung von flüssigen Reinigern, weil diese die Oberfläche und die interne Elektronik zerstören können.

Benutzen Sie zum Reinigen der ComStation^{TEL} ein trockenes, antistatisches Tuch.

Notizen

Tunstall GmbH

Orkotten 66 48291 Telgte, Germany t: +49 (0) 2504/701-0 e: info@tunstall.de w: tunstall.de

